

Rheintaler Wirtschaft trotz Corona gut unterwegs

Die Rheintaler Wirtschaft hat einen Umgang mit der Corona-Pandemie gefunden. 4 von 5 Unternehmen beurteilen die aktuelle Geschäftsentwicklung als befriedigend bis gut. Der Gut-Anteil macht beinahe die Hälfte der befragten Unternehmen aus. «Das ist im kantonalen Vergleich einer der höchsten Werte. Nur die Region Wil und Rorschach schnitten ähnlich positiv ab», erklärt Alessandro Sgro, Chefökonom der IHK St.Gallen-Appenzell. Sgro präsentierte am vergangenen Mittwochabend an einer gemeinsamen digitalen Veranstaltung des AGV Rheintals und der IHK St.Gallen-Appenzell die Resultate der Corona-Spezialumfrage der IHK St.Gallen Appenzell und der IHK Thurgau. An dieser haben auch 114 Unternehmerinnen und Unternehmen teilgenommen. «Die hohe Teilnahme von Rheintaler Unternehmerinnen und Unternehmer erlaubt uns, klare und stichhaltige Aussagen zur konjunkturellen Entwicklung im Rheintal zu machen», ergänzt Sgro.

In seiner rund halbstündigen Präsentation gab Alessandro Sgro einen Einblick in die konjunkturelle Entwicklung der Rheintaler Wirtschaft und setzte diese in den Kontext der Entwicklung in der gesamten Kernregion Ostschweiz. Zudem gab er einen Einblick in die Werkstatt von [IHK-Research](#) – dem volkswirtschaftlichen Kompetenzzentrum der IHK St.Gallen-Appenzell. «Das Kernziel von IHK-Research ist es, den Ostschweizer Unternehmerinnen und Unternehmer ein Instrument in Form von unmittelbar nutzbaren Informationen zur Verfügung zu stellen, die sie in ihrer täglichen Entscheidungsfindung unterstützt», erklärt der IHK Chefökonom. Dabei spielen Umfragen eine zentrale Rolle, weil nicht immer für alle Fragestellungen die notwendigen Daten verfügbar wären.

Umfragen seien zielgerichtet und dosiert eingesetzt ein effizientes Instrument zur systematischen Erfassung der aktuellen Geschäftslage und Erwartungen. «Voraussetzung dabei ist die Teilnahme möglichst vieler Unternehmen, damit generell und branchenspezifisch stichhaltige Aussagen gemacht werden können», so der IHK Chefökonom. Alessandro Sgro motivierte an der digitalen Veranstaltung die Unternehmerinnen und Unternehmer an den regelmässigen KOF-Konjunkturumfragen teilzunehmen. Die IHK St.Gallen-Appenzell ist in Kooperation mit der St.Galler Kantonalbank seit Anfang Jahr der regionale Partner der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich und verantwortlich für die Umfragen in der Ostschweiz.

Die Teilnahme an den Konjunkturumfragen mit der KOF ist einfach und unkompliziert: monatliches Ausfüllen eines kurzen Fragebogens. Der Zeitbedarf liegt bei maximal 10 Minuten. Es geht dabei insbesondere mehr um ein Stimmungsbild und eine subjektive Einschätzung der Geschäftsleitung als um eine exakte Einschätzung der Umsatzentwicklung oder der genauen Veränderung des Personalbestands. Das primäre Ziel liegt darin, über alle Branchen hinweg einen systematischen Einblick in die Entwicklung der Konjunktur in der Kernregion Ostschweiz sowie bei genügend grosser Stichprobe auch in Regionen wie dem Rheintal zu vermitteln und den Entscheidungsträgern/-innen in Wirtschaft, Politik und Verwaltung ein Instrument zur Verfügung zu stellen, das sie in der Planungsarbeit sowie im Benchmarking mit anderen Branchen unterstützt und ihnen relevante Entwicklungen frühzeitig aufzeigt.

Für die Teilnahme an den Konjunkturumfragen ist eine einmalige Registrierung notwendig. Mehr Informationen und insbesondere die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Auch Brigitte Lüchinger, Präsidentin des AGV Rheintal, wies in ihrem Abschluss an der digitalen Veranstaltung nochmals auf die Bedeutung dieser regelmässigen Umfragen hin:

«Diese Umfragen sind eine gute Sache und helfen uns die konjunkturelle Entwicklung im Rheintal besser zu erfassen».

Die gemeinsame digitale Veranstaltung des AGV Rheintals und der IHK St.Gallen-Appenzell können Sie [hier](#) nachsehen. Die gesamten Ergebnisse der IHK-Unternehmensumfrage «Coronavirus und Ostschweizer Wirtschaft» finden Sie hier.